



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Henni von Halle an Adolf Erman

Halle, Henni von

Stuttgart-Cannstatt, 01.02.1922

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-85339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-85339)

Ködt. Krankenhaus Stuttgart-Lammstatt 5.1.22.

Ihre werthe Herr Geheimrath!

Ihr lieber Leinw. hat mich sehr freundlich
Überraschung bei dem jüdischen Fortschritt in gewisser auf
Anderer gewohnt, sondern mich drüber gefaselt gemacht, in Gedicht
die Ankunft des Ostraka abzumachen. gegenseitig dank für die
Mithildung!

Lohn werthe mich nicht so, es äußert sich nicht über seine zu-
künftig abzugeben d. läßt mich von Tag zu Tag leben.

Der 1. Teil der Untersuchungszeit, der 3 Monate fast zu Bett liegen,
ist nun. Leider habe ich mich nicht 1 gr. zugekommen, aber sonst war
das sehr gut: Lunge, Magen, Darm, Nieren in Ordnung. Nur
eine von. Fortsetzung der Gallenblase, das die öfteren Synovien-
tief Reinigung besser seit 14 Tagen d. Lohn findet, sie sei keine
genügende Erklärung für meine allgemeine Gesundheit, weshalb aber
dies für mich nicht zu besichtigen. Ich habe das Felamin, ein For-
mulin präparat, gut zu wirken, weil das aber sollte ich nicht ganz
schlechte Synovien. Eine Operation ist es nicht. Also muß ich mich so ein

ist hin, zu Ende vorbringt werden.

Gehts fällt in meine Arbeit anfangen sollen. Aber Ranke fällt mir
so sehr wohl gefallener ist, mir noch selbst angeboten der Termin
magst mich etwa mich dies zu untersuchen und so bin ich, da ich
so sehr müde, wirklich fast geliebter.

2 Tage war ich jetzt in Heidelberg, um nachher für meine Tüchtigkeit
und auf der Bank in Ordnung zu bringen, und dabei sei ich - selbst
mit Hermann, selbst mit Götter - die von so reichhaltigen Zettelaf-
fen. Hoffentlich finde ich mich in nicht allzu langer Zeit wieder
zurück. Ich fällt am liebsten gleich anfangen.

da ich mich mit 2 Tage beurlaubte, so verspreche ich dem, dass ich
noch nach 3 Wochen für bleiben soll.

Ich ist jetzt wieder auf, so wie ich gut möglich für den Fall,
dass Götter in nicht zu weit ist. Ich lasse ihn bitten, mir denn
auch Papier und Tinte mitzubringen.

Wahrscheinlich habe ich mir ein paar Leinde P. L. B. A. mitgebracht
d. sehr für auf diese interessanten sonst bedeutende Urkundenstücke
oder Notizen sind.

Das die Notizen von Möllers Leinde so günstig ausfiel, ist zu
mühsam. Ich werde in Speer, da ich sie über Lement aussprei-
gen und diese einzigen Leinde sein. Man der Bank 3000 M.
ausweisen lassen, gemäß dem niedrigsten Stand der Aktien.

Die übrigen Möllers Familie noch 70000 M. d. Papier leben soll,
ist mir doch allem unklar.

2).

zum 1. Mal in meinem Leben fange ich an, zu reifen!
Das ein Mensch sich selber geben kann, muß gerade aus Furcht
möglich, aber nur die kleinen Dinge. Fange ich schon an. Die Leitung
hat zu sein und richtig wissenschaftlich arbeiten zu können. Nicht ist
gründlich, aber man muß diese Dinge für das bloße Aus-leben-bleiben
die ganze Kraft eines Menschen absorbieren, jedoch gerichtet, was
übrig bleibt für das, was das eigentliche Leben ausmacht.
Wollte ich auch für ein Lasterfall ein Kiloher bewilligen, eine
Augsburger-Abteilung zu gründen! →
Mit den herzlichsten Grüßen, sehr Ihre

Herbert von Halle

Herrn von Halle

